DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

www.brk.nrw.de

Regionalrat Düsseldorf Ausschuss für Wirtschaft und Strukturwandel

TOP 3

Sachstandsbericht zur Braunkohlenplanung Garzweiler II und Rheinwassertransportleitung

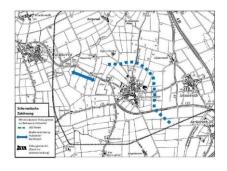


Garzweiler II – bisheriger Verfahrensgang

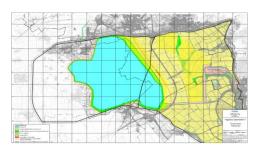














Verständigung zwischen MWIKE, BMWK, RWE

- Ende der Kohleverstromung 2030
- Lützerath wird in Anspruch genommen
- Erhalt des 3. Umsiedlungsabschnitts
- Abstand zu Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts und zu Feldhöfen rd. 400m, zu Holzweiler rd. 500m

Neue Leitentscheidung:

- Umsetzung Koalitionsvertrag, Eckpunktevereinbarung in Raumordnung übersetzen
- Schwerpunkte:
 - neues Konzept für Garzweiler II
 - Orte der Zukunft in Erkelenz und Merzenich
- Kabinettsbeschluss avisiert f
 ür Juni '23

örkung von Versorgungssicherheit und Klimaschutz Klarheit für die Menschen im Rheinischen Revier

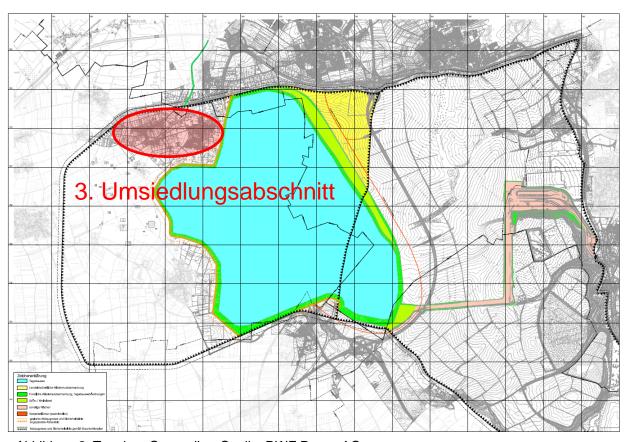
itische Verständigung zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und orgie des Landes Nordrhein-Westfalen und der RWE AG zum vorgezogenen Kohleausstieg 2030 im Rheinischen Revier

Präambel

Der menschangemachte Klimaanordei ist eine der größben Hexausforderungen unserer Zeit. Wir missen der Klimakriene gemensmiss beveiligten. Dam leitig derektragils eine große Channe für die Modermisierung unseres Landes soziel klir den Industrietandord Deutschland Ziel der Bundesregierung ist es, national, in Europa und infarentional die Klima-, Energie- und Wirschnätspolitik auf den 1.5-Grad-Pflad auszunichten. Zur Ernahlung der Klimaschutzziele sta auch en beschänungen Ausstelle aus der Knihleverstormung nößig.

Gentrality führt der nasische Angeffläring in der Ukraine zu eine Stauten, in der Deutschäufe der Akhängelet von insischen Erseignleinunge schreibenigelnen stellen neutrem all. Dafür wurde eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die der Auftau der perspektielnen unterfanger vom improfitielnen von der weden. Ruzzirstells peladri es auch der temportere Ausweitung der Koftevenstromag, um Gas aus der Stomorzusung nach der temportere Ausweitung der Koftevenstromag, um Gas aus der Stomorzusung nach der einem der Stomorzusung Auftralient, die den einersiche Erseigner Beräunkein eutzu, in der abknießen Stutton nrcht abgeschafte werden. Um de Kilmaschuszusie für 2000 fort temporat steigender Conzusie auf 2009 eine ungeräugt zu einem Bescherungung der Koftewardien.

Vorhaben gemäß politischer Verständigung zw. Bund/Land NRW/RWE aus Oktober 2022 (Vorhabenbeschreibung der RWE Power AG)



 Keine Inanspruchnahme des 3. Umsiedlungsabschnitts

- Abstand zu Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts und zu Feldhöfen ca. 400m, zu Holzweiler ca. 500m
- Anlage einer rd. 100 ha großen Grünlandfläche am nord-östlichen Uferbereich
- Erhalt des Bereichs der Verbindungsbandanlage und des Kohlebunkers/der Tagesanlagen als Sonderfläche für Strukturwandelprojekte ("sonstige Flächen")

Abbildung 2: Tagebau Garzweiler. Quelle: RWE Power AG.

Vergleich Seekontur Vorhaben LE 2021 mit Vorhaben gem. Verständigung 2022 (Vorhabenbeschreibung der RWE Power AG)

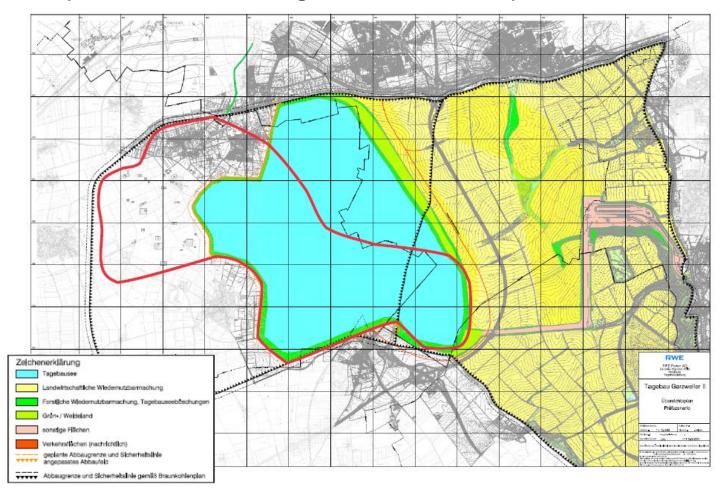


Abbildung 3: Tagebau Garzweiler. Seekontur. Quelle: RWE Power AG.



Geplante Wiedernutzbarmachung (der aktuell noch nicht wiedernutzbar gemachten Fläche)

überschlägige Flächenangaben

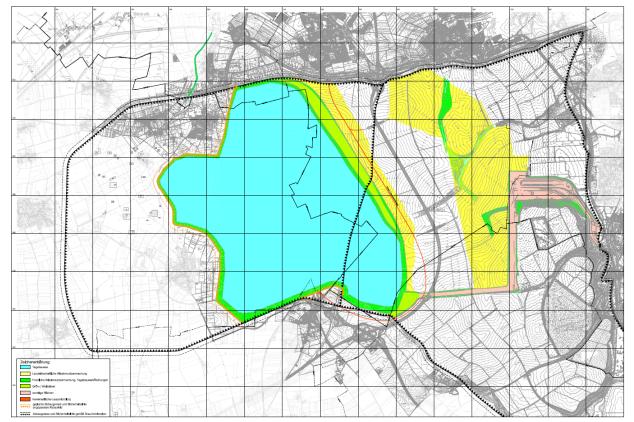


Abbildung 4: Tagebau Garzweiler. Wiedernutzbarmachung.

- Seefläche ca. 2.260 ha
- Landwirtschaftliche Fläche ca. 1.000 ha
- Forstwirtschaftliche Fläche (Seeböschung und östl. Restloch) ca. 310 ha
- Grün- und Weideflächen (Böschung Kohlebunker/Tagesanlagen usw. und Terrassenfläche, landschaftsgestaltender Anlagen im Bereich östliches Restloch) ca. 270 ha
- Sonderfläche für Strukturwandelprojekte (Kohlebunker/Tagesanlagen/ Bandtrasse) ca. 200 ha

Geplante Wiedernutzbarmachung - Seeablauf





- veränderte Seelage erfordert neuen Ablauf
- zurzeit Machbarkeitsstudie durch RWE
- Prüfung ob eigener
 Braunkohlenplan erforderlich

Garzweiler II – Beschlüsse des Braunkohlenausschusses am 25.11.2022

- Abbau- und Wiedernutzbarmachungskonzept gemäß
 Vorhabensbeschreibung Stand 24.10.2022 und die neue Leitentscheidung sind als Grundlage für die weiteren Planungen zur Anpassung des Braunkohlenplanes
- Prüfung beauftragt, wie die sich auch für den räumlichen Bereich des Braunkohlenplanes Frimmersdorf ergebenden Änderungen für die Wiedernutzbarmachung planerisch und möglichst in einem Verfahren bearbeitet werden können
- Regionalplanungsbehörde wird mit der Prüfung beauftragt, welches Verfahren für die landesplanerische Sicherung des Seeablaufs durchgeführt werden soll

Garzweiler II - Ausblick

- Klärung der Verfahrenswahl für die Änderung der Braunkohlenpläne Garzweiler II/Frimmersdorf
- Grundwassermodell wird Mitte 2023 erwartet
- überschlägige Umweltangaben werden durch RWE erarbeitet
- Nächster Schritt: Vorentwurfsbeschluss
- Vorentwurf ist nach derzeitigem Stand für Mitte 2024 geplant
- Prüfung ob eigenes Verfahren für einen Seeablauf erforderlich ist





Braunkohlenplan Rheinwassertransportleitun g



Rheinwassertransportleitung - Bisheriger Verfahrensablauf

- Beschlüsse des Braunkohlenausschusses
 - wesentliche Änderung der Grundannahmen und damit das Erfordernis einer Planänderung für den Braunkohlenplan "Garzweiler II, Sachlicher Teilplan: Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung" wurde mit Beschluss des BKAs am 28.05.2021 festgestellt.
 - Auftrag an Regionalplanungsbehörde: Erstellung eines Vorentwurfs.
 - Frühzeitige Unterrichtung: 23.07.2021
 - Scopingtermin: 20.08.2021
 - Aufstellungsbeschluss zur Braunkohlenplanänderung wurde am 25.11.2022 beschlossen

Trassenverlauf & aktuelle Leitungsdimensionierung

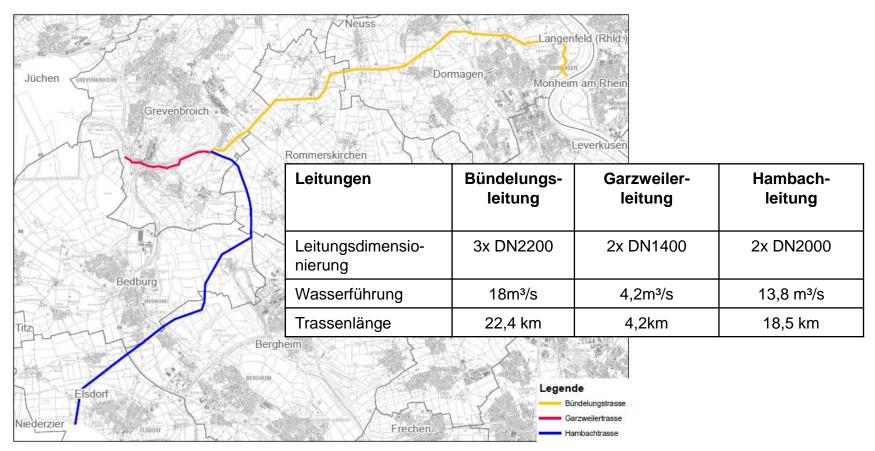


Abbildung 1: Trassenverlauf.



Rheinwasserentnahme - Bisheriger Verfahrensablauf

konstruktive Gespräche mit der WSV von September 2021 bis Juni 2022: gestaffeltes Entnahmekonzept für die Befüllung der Tagebauseen.

Wasserspiegel- bereich	Rechn. Fahrrinnen- tiefe [cm]*	max. Absenkung [cm]	Ca. zus. Absenkung im Vergl. zu 2019	Abladetiefe [cm]	Wert Pegel Düsseldorf [cm]
bis GIW+160 cm	bis 410	1,0	0	bis 380	bis 257
GIW+161 cm bis GIW+180 cm	411 bis 430	1,5	0,5	381 bis 400	258 bis 277
GIW+181 cm bis GIW+210 cm	431 bis 460	2,0	1	401 bis 430	278 bis 307
> GIW+210 cm	>460	>2,5	>1,4	>430	>307

Tabelle 1: Entnahmekonzept.

Rheinwasserentnahme - Verfahrensablauf

- Derzeitiger Stand bei der Zentralkommission Rheinschifffahrt (ZKR)
 - Das Entnahmekonzept wurde am 13. und 14. September 2022 in der Arbeitsgruppe Infrastruktur und Umwelt (IENG) vorgestellt.
 - Der Ausschuss (IEN) kam am 10. und 11. Oktober 2022 zusammen.
- Wie geht es weiter?
 - Eine Entscheidung über das Entnahmekonzept wird in der Plenarsitzung der ZKR am 08. Dezember 2022 erwartet.
 - Festlegung der Entnahmemengen im wasserrechtlichen Verfahren

Ablauf Braunkohlenplanänderung

BKA	Änderung Grund- annahmen	Einstieg Änderungs- verfahren	Vorentwurfs- beschluss	Aufstellungs- beschluss	Feststellungs- beschluss
BRK	Vorhaben- beschreibung	überschlägige UVP/UP	Frühzeitige Unterrichtung + Scoping Erstellung UVP/UP	Beteiligung TÖB + ÖFF Erörterung Ausgleichs- vorschläge	Genehmigung durch Landesplanungs- behörde

Nächster Verfahrensschritt voraussichtlich ab 02.01.23

Entwurf Zeitplanung Braunkohlenplan RWTL

Verfahrensschritt	2	201	6	:	201	7		201	8		201	9		202	0	Т	20	21		20	22		202	:3	2	2024
Quartal:	1	2 3	3 4	1	2 3	3 4	1	2	3 4	1	2	3 4	1	2	3 4	1 1	2	3	4 1	1 2	3 4	1 1	2	3 4	1	2 3
Leitentscheidung																										
BKA-Beschluss: Prüfen, ob Änderungsverfahren erforderlich ist																										
Anforderungsschreiben an RWE bzgl. Vorhabensbeschreibung																										
BKA-Beschluss zum Einstieg ins Änderungsverfahren																										
Erstellung der Unterlagen für die überschlägige UVP/UP																										
vorbereitender AK-Beschluss bzgl. Vorentwurf																										
BKA-Beschluss: Erarbeitung des Vorentwurfs																	Χ									
Frühzeitige Unterrichtung																										
Scoping																										
Unterrichtung über Untersuchungsrahmen (§ 15 UVPG)																										
Erstellung der Unterlagen für die UVP/UP																										
Vorlage der UVP/UP-Unterlagen durch RWE (inkl. GW-Modell 2022 für GII)																										
vorbereitender AK-Beschluss für Erarbeitungsbeschluss																										
BKA-Beschluss: Aufstellung des Braunkohlenplans																					>	(
Beteiligungsverfahren																										
Erarbeiten der Ausgleichsvorschläge																										
Erörterung der Anregungen																										
BKA-Beschlüsse: Ausgleichsvorschläge; Feststellung des Plans																								X		
Genehmigung des Braunkohlenplans durch MWIDE																T						Т				

Regional denken. Praktisch entscheiden.

Gerit Ulmen

--

Bezirksregierung Köln

Dezernat 32 – Regionalentwicklung, Braunkohle

50606 Köln

Dienstgebäude: Zeughausstr. 2 – 10, 50667 Köln

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2397 Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 2905

eMail: gerit.ulmen@bezreg-koeln.nrw.de

Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN